

# Bestimmungsvokabular Filmanalyse

<b>Mise-en-Scene</b>		
	Szenenbild/setting Handlungsort	Drehort (studio, Außendreh) Dekorationsbau Bühnenbild
	Requisiten	
	Kostüm, Make-Up	Zur Illustrierung der Figur
	Beleuchtung (s.u.)	
	Inszenierung	Schauspiel, „Blocking“,
<b>Beleuchtung</b>		
	Natürliches Licht	Tageslicht- oder Außenaufnahmen
	Kunstlicht	Atelier- od. Innenaufnahmen
	Richtung:	
	Frontlicht	in die Richtung der opt. Achse
	Vorderlicht	von vorn auf ein Objekt
	Seitenlicht	seitlich auf ein Objekt
	Gegenlicht	vom Rücken des Objekts zur Kamera
	Unterlicht/Oberlicht	steil von unten/von oben
	Spotlight	kleines helles, kreisförmiges Lichtfeld
	High-Key Licht	helle, lichte Töne überwiegen; keine starken Kontraste, oft Schatten
	Low-Key Licht	meist starke Kontraste, Hauptbeleuchtung nicht vom key Licht
	Führungslicht	
	Fülllicht	
	Normalstil	"naturalistisch"
<b>Kamera/Cinematography</b>		
Bildrahmung		
<b>Kamerabewegung</b>		
[ ]	Starre Kamera	keine Bewegung
x	Geschwindigkeit der Bewegung	
--x		
-x		
+x		
++x		
KL	Luftaufnahme	aus dem Flugzeug, Hubschrauber
KrF	Kranfahrt	aufwärts
KrF	Kranfahrt	abwärts
ParF	Kamerafahrt (travelling)	Parallelfahrt, Folgefahrt
ZuF	Zufahrt	
RüF	Rückfahrt	
UmF	Umfahrt	
N	Neigen (tilt) nach unten	Neigen, senkrechte Bewegung um Querachse
	nach oben	
S	Kameraschwenk (pan für „panorama“) nach rechts	Schwenk, waagrechte Bewegung um vertikale Achse; (Mitschwenk)
	nach links	
ReißS		Reißschwenk
panS		Panoramierender Schwenk
tastS		Tastend-gleitender Schwenk
beglS		Begleitender Schwenk (Mitschwenk)
aglS		Ausgleichender Schwenk (minimale Bewegung)
Hk		Handkamera
Stek		Steadicam Traggerüst, auf das Handcamera montiert wird. Völlige Bewegungsfreiheit!

<b>Einstellungsgröße / Kameradistanz</b>		
PT	extreme long shot Panoramatotale, weite ES	große Entfernung, z. B. ganze Landschaft (weit), z.B. Einführungstotale (establishing shot)
T	long shot Totale	ganze Menschen mit viel Umfeld
HT	medium long shot Halbtotale	mehrere Menschen (ganze Körper), wenig Umfeld
H	Halbnahaufnahme	ganzer Mensch ohne Umfeld
PA	<i>medium shot (Plain Americaine)</i> <i>Amerikanische Einstellung</i>	<i>von den Schenkeln aufwärts (Revolverposition)</i>
N	medium close up (Nahaufnahme)	Brust bis Schulter aufwärts
G	close up Großaufnahme	Gesicht
GG	Ganzgroßaufnahme	Gesicht oben und unten abgeschnitten
D	extreme close up (DetailEinstellung)	Teil vom Gesicht
ZA	Zweieraufnahme	[two shot] 2 Personen im Bild
DA	Dreieraufnahme	
<b>Kamerawinkel/position</b>		
[ ]	Normalsicht	Kamera in Augenhöhe, kaum geneigt
	Vorderansicht	
	Halbprofil	Oder ¾ Ansicht
	Profil	
	Rückansicht	
hoch +hoch ++hoch	Aufsicht (Obersicht)	Kamera hoch, geneigt;  extrem: 'Vogelperspektive'
tief -tief --tief	Untersicht	Kamera tief, geneigt;  extrem: 'Froschperspektive'
<b>Ton</b>		
fully / simply diegetic ("Primärton")		Voll diegetisch; Tonquelle in der Diegese des Films; im Bild sichtbar; „on“
external diegetic		extern-diegetisch; Tonquelle in der Diegese ist jedoch off screen; Charaktere in der Szene 'hören' den Ton.
semi-diegetic		Voice-over von Charakter
internal diegetic		innerer Dialog
non-diegetic		nicht von Diegese motiviert; Off-Erzähler; „off“; Filmmusik
Eigenschaften		Lautstärke, Höhe, Timbre
Bild-Ton Verhältnis: Synchronon A-Synchronon		Bild-Zeit und Ton-Zeit sind synchron A-Synchron (Bild- und Tonspur verschoben)
Story-Plot Verhältnis: Simultan		Charaktere sprechen zur selben Zeit von story und plot
Non-Simultan		Charaktere sprechen in story-zeit, Ton ist hörbar in plot-Zeit (tonaler Flashback)
<b>Musik</b>		
emphatisch		Musik vermittelt Gefühle der Charaktere/Szene
kontrapunktisch		Musik setzt Gegensatz
didaktisch		Musik suggeriert Distanz, Ironie
<b>Schnitt</b>		
Harter Schnitt		Aneinanderreihung der einzelner ES ohne Übergänge
Weicher Schnitt		Aneinanderreihung von ES unter Verwendung von Blenden
Blenden:		
Aufblende/Einblende		Graduelle Aufhellung des Filmbildes bis zur korrekten Belichtung; z. B. Aufblende mit Kreisblende (Früher Film)
Abblende		Graduelle Verdunkelung des Filmbildes bis zur völligen Dunkelheit
Überblendung		Durch Kombination von Auf- und Abblende gehen zwei

	Einstellungen weich ineinander über.
Wischblende	
Schiebeblende	
Jalousieblende usw.	
Jump Cut	Bildsprung
<b>Editing / Montage</b>	
<b>Einheiten</b>	
EB	Einzelbild, Phasenbild, Fotogramm, Kader Kleinste bedeutungsvermittelnde Einheit des Films. EB kann keine Bewegungsabläufe reproduzieren
ES	Einstellung ununterbrochene Folge von EB, d.h. ein ohne Unterbrechung aufgenommener Vorgang. (Spielfilm ca. 300-500 ES)
	Szene Folge von ES, Handlungseinheit eines Spielfilms, (meist) an einem Ort spielend und zeitlich kontinuierlich und <i>vollständig</i> wiedergegeben
	Sequenz Folge v. Szenen, die in örtlichem od. gedanklichem Zusammenhang stehen, elliptisch.
	Komplex Mehrere Sequenzen, die handlungsmäßig eine Einheit bilden. (ca. 3-4 Komplexe/Spielfilm)
Anschluß/ continuity-system	Form der Filmkomposition, die versucht, flüssig das Wichtige unter Weglassung des Unwichtigen zu erzählen; Verfahren des 'unsichtbaren Schnitts'
Achsensprung	
shot-reverse shot	Schnitt/Gegenschnittverfahren
point-of-view shot	Subjektive
establishing shot	Einstellung zu Beginn einer Szene
re-establishing shot	Wiederaufnahme der Einstellungsgröße des Establishing shots
matched looks	Schnittregel die besagt, daß Akteure in dialogartigen Situationen immer entgegengesetzte Blickrichtungen haben, wenn nur eine Person im Bild zu sehen ist.
Kontrastmontage	Aneinanderfügung v. inhaltl. entgegengesetzten ES (arm-reich)
Leitmotiv-Montage	Wiederholung bestimmter Bilder
Ellipse (analytische Montage)	nur wesentliche Szenen, kein geschlossener Handlungsablauf (z.B. Biographie mit Voice-Over)
Innere Montage (Montage im Bild)	Einstellungswechsel ohne Schnitt (mittels Schärfentiefe, Fahrt, Schwenk, z.B. Rope – Dinner mit einer Leiche von Hitchcock)
Beschleunigungsmontage	ES werden immer kürzer, um Spannung und Aufregung zu erzeugen
Parallelmontage	Einstellungen, die alternierend Teile von zwei Ereignissträngen zeigen, die dadurch als gleichzeitig stattfindend spezifiziert werden.
<b>Verschiedenes</b>	
Rückprojektion	Hintergrundszene wird auf durchsichtbare Leinwand hinter die SchauspielerInnen projiziert
Aufprojektion	
Vorspann	Liste der Mitwirkenden des Filmes, inkl. Titel, zu Beginn d. Films
Abspann	

## Ressourcen

[www.imdb.de](http://www.imdb.de)

Die größte on-line Datenbank zu Filminformationen

<http://www.bender-verlag.de/lexikon/>

Lexikon der Filmbegriffe (in Deutsch)

David Bordwell (1985), *Narration in the Fiction Film*, Wisconsin: UoM Press.